



Im k. k. privil. Hexamphitheater unter den Weißgärbern

wird Sonntag den 24. November 1793.

unter einer abwechselnden türkischen Musik

## Ein prächtiger Thierkampf

abgehalten werden.

Die k. k. Pachtung sagt den innigsten Dank für den lauten allgemeinen Beyfall, welchen ein hoch-  
ansehnliches Publikum in dem letzten Thierkampfe geäußert; sie findet in diesem die Belohnung aller  
Mühe, aller kostspieligen Ausgaben, und aufgemuntert durch die Zufriedenheit der edlen Bewoaher  
Wiens, unternimmt sie alles, was nur ein erlauchtes Publikum zu unterhalten vermag. Um ihre  
Dankbegierde zu zeigen, unterläßt sie nicht, mit seltenen und neuen Stücken die künftigen Feste zu  
verschönern.

Vor dem Thierkampfe werden wie gewöhnlich die jungen Bären erscheinen, und den hochzu-  
verehrenden Zusehern die Zeit so lang vertreiben, bis

**NB. NB. NB Erstens.**

Die zwey schönen beliebten Dammbirschen ihren Standort verlassen. Die k. k. Pachtung la-  
det alle Herren Budelfreunde ein, diese flüchtigen Dammbirschen mit ihren Lieblingen zu forzieren,  
ihnen werden mehrere gute Hirschhunde beygestellt werden; so, daß ohnerachtet ihrer Schnelligkeit je-  
der von beyden gefangen werden muß.

**Zweytens.**

Schleicht ein polnischer Bär aus seiner Falle; seines Schicksals gewärtig, kommen  
ihm die fremden Gasthunde gar nicht unerwartet, doch vermutben jene keinen solchen Wider-  
stand, daher rufen sie die Pachtungshunde zu Hilfe; diese lassen sich so was nicht zweymal  
sagen, sondern fallen ganz unsanft über den Bären her, und eine Kuppel kastanienbrauner  
Hunde wirft ihn ganz zu Boden.

**NB. Drittens.**

Stürmt ein wilder hungarischer Ochs aus der eröfneten Stierpforte; seine Wuth hat keine  
Gränzen, er hört nicht auf die Plakfiguren in die Höhe zu schleudern, bis endlich ein Paar Stier-  
fänger der Herren Festfreunde ihm die Fehde ankünden, und ihn nach langem Kampfe besiegen. Bey  
seiner zweyten Erscheinung muß ihn ein Solofänger besiegen, und dann mit Hilfe eines Sekundan-  
ten zurückführen.

**V i e r t e n s .**  
**N e u e r V e r s u c h .**

Ein starker siebenbürger Wolf hat schon öfters Beweise seiner Raubbegehrde gegeben, da er mehrere an Stärke ihm überlegene Thiere angepakt, daher wird ihm ein starker Bock gegeben, den er ungeachtet seines Widerstandes überwinden, und zur Beute machen soll.

**S ü n f t e n s .**

Den beliebten Jaquettel haben einige der besten Solofänger auf einen Zweykampf heraus gefordert, er aber lacht nur ihrer Drobungen, und wird sich richtig einstellen. Da er sich auf seine Schnelligkeit, und seine guten Zähne und Klauen verläßt, und zwar mit Recht, so dürften wohl, wenn ihn die Solofänger einzeln oder gar paarweise nicht besiegen, 2 oder 4 3/4 Diensten stehn.

**N B . N B . N B . S e c h s t e n s .**

Eprünget der mutthige lustige Quersstier auf den Kampfplatz. Da er sich allein sieht, und ihm die Zeit lang wird, so fängt er an sich zu wälzen; als eine Kotte der besten Stierfänger über ihn herfällt, er tummelt sich mit ihnen herum, und wirft wie mit Ballen mit ihnen herum, so, daß, wie einer fällt, ein anderer schon wieder in die Höhe fliegt. Es schnappt wohl mancher nach seiner krausen Perücke, aber größere Freyheiten erlaubt er keinen, so daß derjenige, der seine kurzen versteckten Ohren küssen will, Hals und Krage bricht, oder gar vor Zärtlichkeit erdrückt wird.

**N B . N B . N B . S i e b e n t e n s .**

Tritt der majestätische Löwe mit edlen Anstand aus seinem Kabinet. Da er aus dem Lärm der Kämpfenden geschlossen, daß es scharf zugehn müsse, so glaubt er Furcht und Schrecken zu verbreiten, wenn er den Kampfplatz betritt, aber nichts desto weniger läßt sich eine Kotte Bärnfänger abschrecken, ihn zu überfallen, er brüllt, schon fällt einer als ein Opfer seines Zorns, die andern suchen Rache wegen ihres Kammeraden Tod; allein Furcht vor ähnlichen Schicksale verschucht sie vom Plage.

**N B . N B . N B . A c h t e n s .**

Betritt der schöne hungarische Bollstier das Letztemal den Kampfplatz, sein Entschluß zu sterben ist gefaßt; eine feurige Sonne leuchtet auf seinem Kopfe; schon schreitet er stolz einher, das Feuer verbreitet sich immer mehr, ein Knall, und er liegt zu Boden gestreckt.

**N B . N e u n t e n s .**

Macht einer der jungen Feuerbärn den Beschluß, er eilt der Feuermaschine zu, und beginnt seine Lustreise, und unter Donner und Krachen verzehrt er sein gewöhnliches Souper.

**E i n t r i t t s p r e i s e .**

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Siss	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — Kr.
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— — 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 10 —

Die Herren Offziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 Kr.

Die Logen und gesperrten Sisse sind im Gehause im ersten Stock zu bestellen.

**Der Anfang ist mit dem Schlag halb 4 Uhr.**



**V i e r t e n s .**

**N e u e r V e r s u c h .**

Ein starker siebenbürger Wolf hat schon öfters Beweise seiner Raubbegierde gegeben, da er mehrere an Stärke ihm überlegene Thiere angepakt, daher wird ihm ein starker Bock gegeben, den er ungeachtet seines Widerstandes überwinden, und zur Beute machen soll.

**S ü n f t e n s .**

Den beliebten Jaquettel haben einige der besten Solofänger auf einen Zweykampf heraus gefordert, er aber lacht nur ihrer Drohungen, und wird sich richtig einstellen. Da er sich auf seine Schnelligkeit, und seine guten Zähne und Klauen verläßt, und zwar mit Recht, so dürsten wohl, wenn ihn die Solofänger einzeln oder gar paarweise nicht besiegen, 2 oder 4 zu Diensten sehn.

**N B . N B . N B . S e c h s t e n s .**

Erspringt der muthige lustige Auerstier auf den Kampfplatz. Da er sich allein sieht, und ihm die Zeit lang wird, so fängt er an sich zu wälzen; als eine Rote der besten Stierfänger über ihn herfällt, er tummelt sich mit ihnen herum, und wirft wie mit Ballen mit ihnen herum, so, daß, wie einer fällt, ein anderer schon wieder in die Höhe fliegt. Es schnappt wohl mancher nach seiner krausen Perücke, aber größere Freyheiten erlaubt er keinen, so daß derjenige, der seine kurzen versteckten Ohren küssen will, Hals und Kragen bricht, oder gar vor Zärtlichkeit erdrückt wird.

**N B . N B . N B . S i e b e n t e n s .**

Tritt der majestätische Löwe mit edlen Anstand aus seinem Kabinet. Da er aus dem Lärm der Kämpfenden geschlossen, daß es scharf zugehn müsse, so glaubt er Furcht und Schrecken zu verbreiten, wenn er den Kampfplatz betritt, aber nichts destoweniger läßt sich eine Rote Bärnfänger abschrecken, ihn zu überfallen, er brüllt, schon fällt einer als ein Opfer seines Zorns, die andern suchen Rache wegen ihres Kammeraden Tod; allein Furcht vor ähnlichen Schicksale verschucht sie vom Plage.

**N B . N B . N B . A c h t e n s .**

Betritt der schöne hungarische Bollstier das Letztemal den Kampfplatz, sein Entschluß zu sterben ist gefaßt; eine feurige Sonne leuchtet auf seinem Kopfe; schon schreitet er stolz einher, das Feuer verbreitet sich immer mehr, ein Knall, und er liegt zu Boden gestreckt.

**N B . N e u n t e n s .**

Macht einer der jungen Feuerbären den Beschluß, er eilt der Feuermaschine zu, und beginnt seine Lustreise, und unter Donner und Krachen verzehret er sein gewöhnliches Soupee.

**E i n t r i t t s p r e i s e .**

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — kr.
mit gesperrten Sit	..	..	..	..	..	..	..	1 — 20 —
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sige sind im Gesp Hause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 4 Uhr.

